

Protokoll der
URVERSAMMLUNG Nr. U1/19

Datum / Zeit: Mittwoch, 12. Juni 2019, um 19.30 Uhr

Ort: Aula (OS-Schulgebäude) Raron

Anwesend: 49 Personen gemäss Präsenzliste

Vorsitz: Präsident Reinhard Imboden

Protokoll: Schreiber Thomas Köpfli

Entschuldigt: Ruffener Markus, Theler Jens, Imboden Aaron,
Salzgeber Klaus, Köpfli Ingrid

- Traktanden :
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler/innen
 3. Protokoll der Budget-Urversammlung vom 12.12.2018
 - Beschlussfassung / Genehmigung
 4. Verwaltungsrechnung 2018
 - Darlegung der Verwaltungsrechnung 2018
 - Kontrollbericht der Revisionsstelle
 - Beschlussfassung / Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2018
 5. Grenzbereinigung Gemeindegrenzverlauf Raron - Niedergesteln
 - Informationen, Beratung und Beschlussfassung
 6. Informationen aus dem Gemeinderat
 7. Verschiedenes
-

Traktandum 1: Begrüssung

Präsident Imboden begrüsst die 49 Einwohnerinnen und Einwohner zur ordentlichen Rechnungsurversammlung für das Jahr 2019 und bedankt sich im Namen des gesamten Gemeinderates für die Bemühungen zur Teilnahme an der Urversammlung.

Der Präsident hält zu Handen des Protokolls fest, dass die Urversammlung ordnungs- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Jahresrechnung 2018 während der gesetzlichen Frist von 20 Tagen auf der Kanzlei zur Einsicht aufgelegt hat. Zudem konnte die Jahresrechnung auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Er erklärt daher die Versammlung als eröffnet und beschlussfähig, was von der Versammlung stillschweigend genehmigt wird.

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler/innen

Als Stimmenzähler wird Zurbriggen Armin vorgeschlagen.

Die Versammlung hat dazu keinen Einwand, womit der Vorschlag angenommen ist.

Traktandum 3: Protokoll der Budget-Urversammlung vom 12.12.2018

Das Protokoll war während der Einberufungszeit im Gemeindebüro zur Einsichtnahme aufgelegt. Zudem wurde es 10 Tage nach der Urversammlung auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet. Auf ein Verlesen des Protokolls wird deshalb verzichtet.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Urversammlung (Budgeturversammlung) vom 12.12.2018 wird von den Anwesenden ohne Einwände genehmigt. Protokollführer Köppli wird für die geleistete Arbeit gedankt.

URVERSAMMLUNGSBESCHLUSS

Urversammlung: 12. Juni 2019

Traktandum 4: **Verwaltungsrechnung 2018**

SACHVERHALT

Der Präsident beauftragt Gemeindeschreiber Köpfli die Verwaltungsrechnung 2018 zu präsentieren und zu kommentieren.

Dieser informiert sodann über die erwähnenswerten Einzelheiten

- des Ergebnisses 2018 (Überblick),
- der Laufenden Rechnung 2018,
- der Investitionsrechnung 2018,
- der Bilanz per 31.12.2018,
- und der wichtigsten Finanzkennzahlen 2018.

Zusammenfassend sind die Ergebnisse der Jahresrechnung 2018 wie folgt umschrieben:

- Bei einem Aufwand von CHF 9'233'213.89 und einem Ertrag von CHF 9'450'512.64 ergibt die Laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss von CHF 217'298.75. In den Ausgaben sind ordentliche Abschreibungen von 1.224 Mio. enthalten. Der Cash Flow, d.h. die selbsterarbeiteten Mittel, betragen somit 1.442 Mio.
- Das Nettoinvestitionsergebnis der Investitionsrechnung ergibt 0.369 Mio. Dies bei Bruttoinvestitionen von 1.967 Mio. abzüglich der Subventionen und Beiträge von 1.598 Mio.
- Das Eigenkapital am 31. Dezember 2018 verbessert sich um den Ertragsüberschuss von CHF 217'298.75 auf neu CHF 12'869'248.87.
- Die Bilanz schliesst beidseitig mit CHF 18'445'831.38.
- Im Jahre 2018 entstand ein Finanzierungsüberschuss von 1.073 Mio.

FAZIT: Das Ziel einer ausgeglichenen Rechnung konnte auch im Rechnungsjahr 2018 erreicht werden. Die finanzielle Situation von Raron kann mit einem Eigenkapital von ca. 70% nach wie vor als stabil und kerngesund bezeichnet werden.

Bei der Erläuterung der verschiedenen Kennzahlen der Gemeinde wird ersichtlich, dass das Nettovermögen pro Kopf bei 1'930 Einwohnern von CHF 1'317 auf CHF 1'877 gesteigert wurde. Auch die anderen vom Kanton vorgegebenen Finanzkennzahlen (Spider), wie der Selbstfinanzierungsgrad, der Abschreibungssatz und die Bruttoschuldenvolumenquote schliessen im Jahre 2018 bis auf die Selbstfinanzierungskapazität erfreulicherweise mit den Bestnoten ab und bescheinigen der Gemeinde eine gesunde finanzielle Situation.

Revisor Indermitte Pascal verliest und erläutert den Bericht der Revisionsstelle Treuhandbüro APROA AG, Visp. Daraus geht hervor, dass:

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFG entspricht;
- die Einwohnergemeinde ein Nettovermögen aufweist und dieses im Rechnungsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr zugenommen hat;
- gemäss Beurteilung die Einwohnergemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat (Präsident) stattgefunden hat.

Aufgrund dieser Erkenntnisse empfiehlt Herr Indermitte, respektive die Revisionsstelle der Urversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2018 unter Entlastung der Verantwortlichen zu genehmigen.

Gemeindepräsident Imboden dankt Gemeindeschreiber Köppli und ergänzt, dass der Gemeinderat die Jahresrechnung 2018 bereits an seiner Sitzung vom 29. April 2019 genehmigt und beschlossen hat, diese der Urversammlung zur Annahme zu unterbreiten.

BESCHLUSS

Nachdem keine Fragen zur Verwaltungsrechnung gestellt werden, folgt die Urversammlung dem Antrag des Gemeinderates und der Revisionsstelle und genehmigt die Verwaltungsrechnung 2018 und die Bilanz am 31. Dezember 2018 einstimmig.

U R V E R S A M M L U N G S B E S C H L U S S

Urversammlung: 12. Juni 2019

Traktandum 5: Grenzbereinigung Gemeindegrenzverlauf Raron - Niedergesteln

SACHVERHALT

Gemeindepräsident Imboden orientiert in kurzen Zügen über das Sachgeschäft. Demnach liessen die Gemeinden Raron und Niedergesteln als Gesuchstellerinnen von Notar Bernhard G. Burkard im Zusammenhang mit der Korrektur der Gemeindegrenze einen Vertrag über die Neuparzellierung von verschiedenen Parzellen ausarbeiten.

Im Dezember 2018 hat Notar Burkard den Gemeinden den Vertragsentwurf betreffend der Neuparzellierung «Grenzbereinigung im Zusammenhang mit der Korrektur der Gemeindegrenze der Gemeinden Niedergesteln und Raron» zur Kenntnisnahme und Prüfung zugestellt. An der Gemeinderatssitzung vom 15. April 2019 hat der Rarner Gemeinderat den neuen Verlauf der Gemeindegrenze zwischen Raron und Niedergesteln gemäss Plan formell genehmigt. Demnach wird es zu keiner Grenzverschiebung auch zu keiner Änderung der Eigentumswerte kommen. Es werden in der Talebene zwischen Raron und Niedergesteln drei Parzellen geteilt (Neuparzellierung) und dabei neu klar an die Gemeinden Raron oder Niedergesteln zugeteilt.

Gemäss Gemeindegesetz Art. 17 unveräusserliche Befugnisse, Ziffer h (die Fusion oder Trennung von Gemeinden und die kommunalen Grenzbereinigungen, unter Vorbehalt der Befugnisse des Grossen Rates) bedarf es eines Urversammlungsbeschlusses. Der infolge der Grenzbereinigung im Zusammenhang mit der Korrektur der Gemeindegrenze der Gemeinden Raron und Niedergesteln von Herrn Notar Bernhard G. Burkard erstellte Vertrag «Neuparzellierung» vom 5. Dezember 2018 soll mit den darin aufgeführten Mutationen von der Urversammlung genehmigt werden.

BESCHLUSS

Der Urversammlung folgt dem Antrag des Gemeinderates und genehmigt die Grenzbereinigung des Gemeindegrenzverlaufs zwischen Raron und Niedergesteln einstimmig.

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

Urversammlung: 12. Juni 2019

Gemeindepräsident Imboden informiert in kurzen Zügen über den aktuellen Stand der Dinge nachfolgender Themen:

1. Blasbiel

Im Oktober 2016 wurde den Betreibern des Blasbiel vom Staatsrat eine Einrichtungs- und Baubewilligung mit einer Gültigkeitsdauer von 3 Jahren erteilt. Mit der ersten Phase wurde begonnen. Für die nächste Phase erwartet man nun die Betriebsbewilligung der kantonalen Dienststelle für Umwelt (DUW). Diese Betriebsbewilligung für den Blasbiel wird von der DUW in Zusammenarbeit mit der Betreiberin und der Gemeinde erarbeitet.

Die Arbeiten verzögern sich, da mehr Altlasten als angenommen aufgetreten sind. Eine Verbesserung der Staubbekämpfung muss mit weiteren Massnahmen angestrebt werden.

2. Bahnhof

Das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) verlangt bis Ende 2023 barrierefreie Zugänge zu den Perrons und für barrierefreie Einstiege in die Züge. Deshalb werden laufend Bahnhöfe, Infrastruktur, Rollmaterial sowie die Fahrgastinformation angepasst.

Die Umsetzung dieser Arbeiten haben sich insgesamt verzögert, so auch bei kleineren Bahnhöfen wie in Raron. Die BehiG-Konformität von Bahnhöfen in der Westschweiz (z.B. Perronerhöhung in Bezug auf das Rollmaterial, Bau von Rampen oder Liften) braucht eingehende Studien wegen zahlreichen anzupassenden Infrastrukturen. Eine Realisierung der Bauarbeiten im Bahnhof Raron ist bis spätestens Ende 2026 vorgesehen.

Gemeindepräsident Imboden ist mit den verantwortlichen Personen der SBB für eine gemeinsame Sitzung vor Ort in Kontakt.

3. Werkhof- und Feuerwehrgebäude

Der Entscheid des Kantonsgerichts zur Beschwerde gegen die Zuschlagsverfügung wurde der Gemeinde am letzten Freitag zugestellt. Die Beschwerde wurde gutgeheissen und die Zuschlagsverfügung vom 31. Oktober 2018 aufgehoben.

Wir werden den Entscheid des Kantonsgerichts mit unserem Juristen analysieren und besprechen, um dann das weitere Vorgehen festzulegen. Wir hoffen, nach den Sommerferien mit dem Bau weiterfahren zu können.

4. Quecksilber

Die laufenden Instandstellungsarbeiten im Quartier Turtig Ost und beim Camping Santa Monica sind abgeschlossen (Rekultivierung des Campings erst nach der Hauptsaison im Herbst 2019).

Momentan läuft die Unterzeichnung der Vereinbarungen und die Submissionen der Arbeiten für Turtig West sowie zusätzlich auch für den Tennisplatz. Start dieser Sanierungsetappe ist im Spätsommer 2019 geplant.

Weitere geplante Etappen:

Planung / Vorbereitung der Sanierung des Campingplatzes Simplonblick. Hier ist es das Ziel, die Rodung des Waldes bei der Schreinerei Troger und die anschliessende Sanierung der gerodeten Fläche im Winter 2019 / 2020 zu realisieren.

Planung / Vorbereitung der Sanierung des Turtig Süd. Ziel: Start der Arbeiten im Frühjahr 2020.

In Baltschieder (Fussballfeld) und in Brigerbard (Camping) sind ebenfalls Sanierungsmassnahmen erforderlich und geplant.

5. Industriezone

Der Rohbau der Eishockeyhalle des EHC ist aufgestellt und die Bauarbeiten laufen nach Bauprogramm.

Die Eröffnung der Firma Niedax AG (Kabeltragsysteme Produktion) ist noch diesen Sommer geplant.

Die Firma Lugaia AG baut in der Industriezone noch eine zusätzliche Halle. Am vorgesehenen Standort sind noch Bodenbelastungen mit Quecksilber zu sanieren.

6. Autobahn A9 / Autobahnraststätte

Mit dem Erstellen der Bohrpfahlwände ist man im Bauprogramm. Die Verlegung der Strasse vor der Unterführung ist im September vorgesehen.

7. Ersatz-Spielplatz Turtig

Die Eröffnung des neuen Ersatz-Spielplatzes mit Beach-Volleyballfeld im Turtig ist Ende Juni geplant.

8. Raumplanung

Der kantonale Richtplan wurde am 1. Mai 2019 durch den Bundesrat genehmigt und ist somit in Kraft getreten. Die Gemeinden sind nun verpflichtet, bis 2 Jahre nach Inkrafttreten des Richtplanes den Siedlungsperimeter festzulegen (> 15 Jahre: Planungszonen). 5 - 8 Jahre nach Festlegung des Siedlungsgebietes (2029) ist der Zonennutzungsplan anzupassen («Rückzonungen»).

Am 25. September findet in Naters zu diesem Thema eine vom Kanton organisierte Informationssitzung für Gemeinden statt, an der ausführlich über die Umsetzung des kantonalen Richtplans sowie die neuen Elemente des kRPG und der Reglemente informiert wird.

V E R S C H I E D E N E S

Urversammlung: 12. Juni 2019

Präsident Imboden eröffnet die Diskussion und gibt das Wort an die Versammlungsteilnehmer:

Da aus der Bevölkerung keine Fragen oder Anregungen vorliegen, dankt Präsident Imboden allen Anwesenden für Teilnahme an der Urversammlung.

Als Ausblick auf den kommenden Herbst weist er auf die verschiedenen Abstimmungs- und Wahltermine, insbesondere auf die Nationalrats- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober 2019 hin.

Gemeindepräsident Imboden dankt seinen Ratskollegen, Gemeindeschreiber Köpfli und seinem Team und auch dem Leiter Infrastruktur & Bauverwalter Zen-Ruffinen und den Werkhofmitarbeitern für ihren Einsatz und ihre Arbeit.

Um 20:10 Uhr schliesst er die Urversammlung und lädt die Anwesenden zu einem Apéro ein.

Für den
GEMEINDERAT RARON

Imboden Reinhard	Köpfli Thomas
Präsident	Schreiber